

„Kinder lernen was sie leben“

Traumapädagogisches Verstehen und Handeln

KONTAKT



Kinderschutzbund-Akademie
Nordrhein-Westfalen

KINDERSCHUTZBUND-AKADEMIE NRW
HOFKAMP 102
42103 WUPPERTAL
TEL. 0202-7476588-20
FAX 0202-7476588-10
MAIL INFO@KSB-AKADEMIE-NRW.DE
WWW.KSB-AKADEMIE-NRW.DE

Anmeldung unter

<http://www.ksb-akademie-nrw.de>

Pädagogische Teams suchen vermehrt Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit sozial-emotionalen Bedürfnissen, die im pädagogischen Alltag herausforderndes Verhalten zeigen. Neurowissenschaftliche Erkenntnisse betonen die Notwendigkeit eines ganzheitlichen Ansatzes, der auf individuelle Lebensereignisse eingeht.

Individuelle und flexible pädagogische Angebote und eine stabile Betreuungsumgebung sind entscheidend, um den Kindern und Jugendlichen korrigierende Erfahrungen zu ermöglichen.

Zielgruppe

Beruflich Tätige in der Kinder- und Jugendhilfe und angrenzende Arbeitsbereiche wie Schulen und Kindertagesstätten.

Ziel

Grundlagen der Traumapädagogik / Bindung und Trauma / diagnostisches Verstehen und pädagogisches Handeln

- traumapädagogische Haltungsprinzipien kennenlernen
- eigene traumapädagogische Haltung reflektieren
- Grundhaltung des guten Grundes aufbauen, anwenden und leben
- Handlungswege verstehen und ermöglichen
- eigene Bindungsmuster, Übertragungen und Gegenübertragungen reflektieren und erkennen
- Bereitschaft die Perspektive des Kindes einzunehmen
- professionelle Nähe herstellen und wahren
- Verhalten verstehen und Überlebensstrategien erkennen
- traumapädagogisches Wissen und Werkzeug für den pädagogischen Alltag nutzen
- passende Beziehungsangebote gestalten und einfühlsam kommunizieren
- eigene und neue diagnostische Mittel einsetzen, Hypothesen bilden und Handlungsmöglichkeiten ableiten

Modul I: Grundlagen der Traumapädagogik

- Ursachen und Auswirkungen traumatischer Erfahrungen
- unterschiedliche Definitionen von Trauma(folgen)
- Aufbau und Struktur des menschlichen Gehirns in Zusammenhang mit traumatischen Erfahrungen.

Modul 2: Bindung und Trauma

- die wichtigsten Bindungstheorien
- Bindungstraumata und ihre Auswirkungen
- Bindungstypen und die entsprechenden heilsamen Botschaften.

Modul 3: Diagnostisches Verstehen und päd. Handeln

- Definitionen/ Einsatz der traumapädagogischen Diagnostik
- diagnostische Mittel der Traumapädagogik
- standardisierte diagnostische Werkzeuge (ICD-10; DSM-V).

14 Tage nach jedem Modul erfolgt eine online Fallberatung zum Transfer der erlernten Inhalte in die direkte pädagogische Praxis.

Termine	23./24.04., 08.05. (online) , 18./19.06., 03.07. (online), 17./18.09., 02.10.2026 (online)
Uhrzeiten	Präsenz 9-16 Uhr, Online 10-12 Uhr
Veranstaltungsort Teilnehmer*innen	Alte Färberei, Wuppertal max. 18
Kosten	1360,- (inkl. Getränke)
Referent*innen	<u>Georgia Athanasopoulos</u> Bildungsministerium Luxemburg, Dipl. Päd. / Master in Bildungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Führung und Innovation in Bildungsinstitutionen, Traumapädagogin/traumazentrierte Fachberatung Dennis Overhamm Diakonie Wuppertal, B.A. Soziale Arbeit, Systemischer Berater Traumapädagoge / traumazentrierte Fachberatung, Kinderschutzbundfachkraft, Zertifizierter Verfahrensbeistand
Barrierefrei	nein
Anmeldefrist	09.04.2026

Fördermöglichkeiten: www.mags.nrw/berufliche-weiterbildung